Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 76 (1981)

Heft: 5-de

Artikel: Tourismus ohne Ausverkauf : die Genossenschaft Chigiosch in Waltensburg GR

Autor: Cadonau, Gallus

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-174950

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Doch Hans Rosbaud widmete sich nicht nur der Musik – er strebte vielmehr nach *Universalität:* Sprache, Literatur und Naturwissenschaften waren ihm, der Homer und Plato im Urtext las und kernphysikalische Studien trieb, ebenso wichtig. Im Zusammenfliessen der einzelnen Elemente sah er den Abglanz eines Grossen, Allumfassenden, das er zu begreifen versuchte. Aus dieser geistigen Grundhaltung ist auch seine intime Beziehung zur Natur und zum menschlichen Schaffen zu verstehen, eine Beziehung, wie sie als Idee auch dem Alpinen Park Piora zugrundeliegt.

Hans Rosbauds Gattin *Edeltraut* (1899–1974) verkörperte in einem die hingebungsvolle Lebensgefährtin des schonungslos arbeitenden Musikers und war gleichsam dessen private Agentur, die die aufwendige und aufreibende Administration eines Dirigentenlebens besorgte und damit wesentlichen Anteil an seiner künstlerischen Tätigkeit und an seinen Erfolgen hatte. Mit ihm teilte sie aber auch die Liebe zu ihrer zweiten Wahlheimat, dem Kanton Tessin, wo sie am Luganersee ihre letzten gemeinsamen Tage verbrachten. Wie nahe sie ihrem Gatten auch in ideeller Hinsicht stand, resultiert aus ihrem letzten Willen, den der Schweizer Heimatschutz mit der symbolischen Eröffnung des Parkes vollstrecken konnte:

«Mit nachgenannten Ausnahmen geht mein gesamtes Vermögen an den Schweizer Heimatschutz zur Errichtung eines neuen Naturschutzgebietes oder zur Erweiterung eines bereits vorhandenen Naturschutzgebietes mit der Bedingung, dass ein Gedenkstein mit dem Namen der Stifter: Hans und Edel Rosbaud errichtet wird und unter diesem unsere Asche beigesetzt wird.»

Die Genossenschaft Chigiosch in Waltensburg GR

Tourismus ohne Ausverkauf

Den Fremdenverkehr fördern, ohne den gemeindeeigenen Boden zu verkaufen, sowie dem wirtschaftlichen Niedergang der Gemeinde entgegenwirken will die Corporaziun Chigiosch: Auf genossenschaftlicher Basis soll eine 80-Betten-Pension gebaut werden. Ortsbild und Landschaft zu erhalten gehört zu den obersten Zielen der Initianten, deren Arbeit der Schweizer Heimatschutz ideell und finanziell unterstützt.

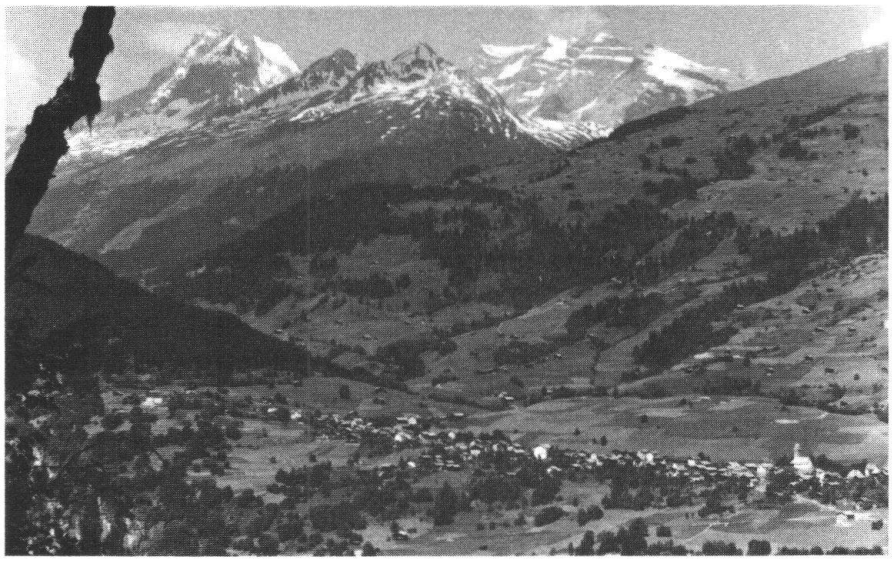
Waltensburg/Vuorz ist eines unter den vielen Dörfern in der Surselva, im Bündner Oberland. Es liegt zwischen Ilanz und Breil/Brigels auf sonniger Terrasse – 1000 Meter über dem Meer. Waltensburg ist um das Jahr 1526 zum evangelischen Glauben übergetreten und ist neben Schnaus das einzige reformierte Dorf im Tal von Ilanz aufwärts. Die Dorfbevölkerung redet romanisch.

Ein richtiges Bauerndorf

Waltensburg war von jeher ein ausgesprochenes Bauerndorf. Die *Güterzusammenlegung,* die hier in den letzten 20 Jahren durchgeführt wurde, hat zweifellos grosse Vorteile, jedoch auch neue Probleme mit sich gebracht. Die Mechanisierung in der Landwirtschaft hatte eine grosse Umstrukturierung zur Folge. Die bäuerlichen Betriebe sind während dieser Zeit von über 60 auf rund 25 zusammengeschrumpft. Die Maschinen ersetzen weitgehend die Arbeitskräfte. Infolgedessen hat die Abwanderung in viel grösserem Rahmen als früher eingesetzt. Die Dorfbevölkerung hat sich von rund 400 auf wenig mehr als 300 reduziert. Nur zusätzliche Arbeitsplätze, zusätzliche Verdienstmöglichkeiten im Ort können der Abwanderung junger Leute entgegenwirken.

Der *Ausbau des Tourismus* bietet

In der Gemeinde Waltensburg/Vuorz (GR) – im Hintergrund die Brigelserhörner – will die Corporaziun Chigiosch eine geordnete touristische Entwicklung anstreben: Sie plant den Bau einer Pension auf genossenschaftlicher Basis. Landschafts- und Ortsbildschutz stehen dabei im Vordergrund (Bild Geiger).



zurzeit praktisch die einzige Möglichkeit, hier helfend einzuwirken. Davon ist man im Ort allgemein überzeugt. Die Hauptfrage ist hier: wie soll das geschehen? Wie soll am vernünftigsten vorgegangen werden? – Wer touristische Bauten im alten geschlossenen Bergbauerndorf beabsichtigt, muss sich automatisch die Frage stellen nach deren Gestaltung und deren Einordnung ins Dorfbild und in die Landschaft. Die Corporaziun Chigiosch geht mit *Dr. Rudolf Häberli* vom Bundesamt für Raumplanung einig: «Die Landschaft ist das Kapital des Tourismus». Sie muss deshalb wo möglich geschützt bleiben. Auch soll auf den Charakter der vorhandenen Bauten Rücksicht genommen werden – bevor es zu spät ist.

Wer ist die CC?

Um rechtzeitig auf eine geordnete und sinnvolle Entwicklung des Tourismus hinzuwirken, hat sich im Juni 1978 aus etwa zehn jungen Waltensburgern die *Corporaziun Chigiosch* (CC) gebildet. Ziel der Genossenschaft ist es, im Einvernehmen mit Gemeindebehörde aus dem gemeindeeigenen Überbauungsgebiet etwas zu machen, was langfristig in erster Linie der Gemeinde zugute kommt. Die CC will versuchen, die schon bestehende, aber nur teilweise ausgelastete Infrastruktur zu erhalten, kurz- und langfristige Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und zu garantieren. Dadurch will sie die Abwanderung aufhalten helfen. Sie will ihre Tätigkeit sozial und gemeinnützig ausüben.

Die Ausgangslage für die Corporaziun ist günstig: Das Skigebiet *Péz d'Artgas* (auf Gemeindegebiet Brigels, Waltensburg und Andiast) ist seit Jahren bekannt und allgemein begehrt. Die Schneeverhältnisse sind trotz der sonnigen Lage gut. Vor allem am Wochenende herrscht auf den weitläufigen Pisten sowie in den Bergrestaurants Hochbetrieb. Doch auch für den Langlaufsport ist das relativ flache Gebiet in der näheren Umgebung von Waltensburg geeignet.

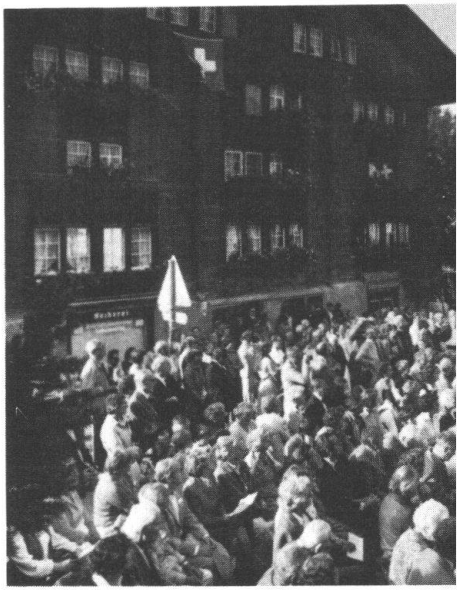
Für die übrigen Jahreszeiten findet man hier ein abwechslungsreiches Wander- und Tourengebiet. Wälder und Burgruinen laden zu Spiel, Erholung und Beschaulichkeit ein. Sicher eine reizvolle Gegend, wo sich die touristische Erschliessung bestimmt lohnt.

In zwei verschiedenen Etappen möchte die CC günstige Wohn- und Ferienräume schaffen für Genossenschaften und Drittpersonen, und zwar ohne Ausverkauf und Zerstörung des Erholungsraumes. Sie will einen vernünftigen Fremdenverkehr fördern und womöglich die landwirtschaftlich geprägte Dorfstruktur und das charakteristische Dorfbild intakt erhalten.

In einer ersten Etappe will die CC eine neue Pension mit 80 Betten auf genossenschaftlicher Basis realisieren. Man hofft dadurch nicht nur den zwischenmenschlichen Kontakt unter den Feriengästen, sondern auch den Kontakt mit der Dorfbevölkerung fördern zu können. In einer zweiten Phase bezweckt die CC je nach Bedarf bestehende Häuser – darunter auch Gebäulichkeiten, die ihren ursprünglichen Nutzungszweck verloren haben – auszubauen und den Erholungssuchenden zur Verfügung zu stellen.

In Partnerschaft

Die Corporaziun Chigiosch, die sich ursprünglich nur aus Waltensburgern zusammensetzte, zählt heute 177 Mitglieder; Bündner und Schweizer im Alter von 23 bis 70 Jahren. Erster auswärtiger Genossenschafter war der inzwischen verstorbene Nationalrat Ruedi Schatz. Bis zum heutigen Tag zeigt es sich, dass fast alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter Schweizer sind. Die Genossenschaft wird auch vom Schweizer Heimatschutz und von der *Schweizerischen Stiftung für Landschaftsschutz* unterstützt.

Von den für die vorgesehene Pension veranschlagten 450000 Franken sind 300000 Franken bereits in der Genossenschaftskasse. Durch Erwerb eines Anteilscheines von 1200 Franken kann jede natürliche und juristische Person Mitglied der CC werden. Jeder Genossenschafter erhält neben dem Mitspracherecht Vergünstigungen im Ferienaufenthalt. In diesem Zusammenhang verweist die CC auf die Genossenschaftsstatuten vom 23. Juni 1978, deren Grundlage das Schweizerische Obligationenrecht bildet. Die Statuten können bei der *Corporaziun Chigiosch, 7199 Waltensburg GR,* bezogen werden. *Gallus Cadonau*

Der Preisübergabe inmitten des geschmückten, alten Dorfkerns – rechts das Pfarrhaus, links das Zentner-Haus – wohnten zahlreiche Gäste bei. (Bild & News).